

Der Unterricht im Blickpunkt der Parteiarbeit

Der VIII. Parteitag kennzeichnete die inhaltliche Ausgestaltung der Schule als den wichtigsten gesellschaftlichen Auftrag für alle Pädagogen. Die Schule legt — wie das 6. Plenum des ZK ausdrücklich betont — entsprechende Grundlagen zur Entfaltung aller Wesensmerkmale der sozialistischen Persönlichkeit. Da bei der Bildung und Erziehung die Erfüllung der neuen Lehrpläne eine besondere Rolle spielt, konzentriert sich unsere Schulparteiorganisation auf die wissenschaftliche und parteiliche Führung des Unterrichts.

In unserer Parteiorganisation an der Humboldt-Oberschule in Potsdam hielten wir Genossen zunächst das Gewinnen von Klarheit darüber für erforderlich, was wissenschaftlicher und parteilicher Unterricht heißt. Diese Frage stellt sich für die Parteileitung naturgemäß anders als für den Direktor und für die Schulleitung. Wird das nicht beachtet, werden Verantwortlichkeiten verwischt, und die politische Wirksamkeit der Schulparteiorganisation wird zersplittert.

Wir betrachten es als Aufgabe der Parteiorganisation, ihren ganzen Einfluß darauf zu lenken, daß allen Schülern die Ideologie der Arbeiterklasse vermittelt wird und daß sie mit den

Parteientscheidungen vertraut gemacht werden. Dabei steht nach unserer Auffassung die politisch-ideologische Befähigung der Lehrer an erster Stelle. Er muß den Schülern die wissenschaftliche Weltanschauung der Arbeiterklasse verständlich erklären und sie auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus mit einer hohen wissenschaftlichen Bildung ausrüsten. Eine hohe wissenschaftliche Qualität des Unterrichts, pädagogische Meisterschaft in der Erziehung und ein echtes Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern und Schülern sind dafür, wie Genosse Kurt Hager auf dem 6. Plenum ausführte, die entscheidenden Voraussetzungen.

Schwerpunkt der politischen Arbeit

Nach gründlicher Analyse sieht unsere Parteiorganisation für die politische Arbeit mit den Lehrern Schwerpunkte vor, von denen gegenwärtig der wichtigste die Auswertung des 6. Plenums des ZK ist. Gerade dieses Plenum vermittelt uns Lehrern wertvolle Erkenntnisse darüber, welche Bedeutung sozialistische Kultur und Kunst für die Entwicklung und Bildung der Persönlichkeit besitzen. Bestandteil des gesamten Erziehungsprozesses ist die kulturell-ästhetische Bildung und Erziehung, so

-1.-

I W F O R M A T I O N

Aktive Mitgliedergruppe

Eine gute Entwicklung hat die Vortragstätigkeit im VEB Eisenhüttenwerke Thale genommen. Nach Bildung der Mitgliedergruppe der URANIA stieg die Zahl der Referenten erheblich. Das war Voraussetzung, um auch die Zahl der Vorträge von durchschnittlich 120 im Jahr auf über

300 zu erhöhen. Dazu kommen rund 120 Vorträge im Klubhaus des Betriebes und im Lehrlingswohnheim. Der Inhalt vieler Vorträge ist gegenwärtig dem 50. Jahrestag der UdSSR gewidmet.

Der größte Teil der Zuhörer sind Brigaden, die den Besuch bestimmter Vorträge in ihre Kultur- und Bildungspläne aufgenommen haben. Die Qualität der Vorträge hat sich u. a. dadurch erhöht, daß die aus dem Betrieb kommenden Referenten besser auf die Aufgaben, Probleme und

Fragen eingehen können, die die Werkangehörigen bewegen.

Dieser Aufschwung widerlegt die teilweise noch vorhandene Auffassung, Mitgliedergruppen der URANIA in den Betrieben seien überflüssig, da die geeigneten Kader ohnehin schon in irgendeiner Form der Vortragstätigkeit einbezogen wären. Die Mitgliedergruppe der URANIA im VEB Eisenhüttenwerke — von der Parteileitung unterstützt — bemüht sich gerade um neue Referenten, und wie sich zeigt, mit viel Erfolg. (NW)